



prägnant

Mar i a n n e D ü r s t, R e g i e r u n g s r ä t i n

Neulich...

... war ich zu Gast beim Roten Kreuz Glarus. In einigen Monaten beginnt das Europäische Freiwilligenjahr 2011 und die Glarner Sektion hat dieses nun eingeläutet. Für mich ein Anlass, mir einige Gedanken zur Freiwilligenarbeit zu machen. Wussten Sie, dass sich in der deutschsprachigen Schweiz 29% der Bevölkerung ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen? Auf den ersten Blick klingt das toll, doch leider ist seit rund zehn Jahren ein stetiger Rückgang des freiwilligen Engagements zu verzeichnen. Vielleicht hat es damit zu tun, dass wir in einer immer hektischeren Zeit leben und immer weniger Zeit für uns – geschweige denn für andere haben. Ich habe grossen Respekt vor den Menschen, die sich in ihrer Freizeit, beispielsweise beim Roten Kreuz, uneigennützig für andere einsetzen, sei es mit Fahrdiensten, Hilfeleistungen für andere Haushalte oder der Organisation von Altkleidersammlungen für gemeinnützige Zwecke. Andere präsidieren eine Ortspartei, organisieren kulturelle Veranstaltungen oder trainieren eine Junioren-Fussballmannschaft. In einer von Krisen und Katastrophen gezeichneten Welt ist das freiwillige Engagement für die Gemeinschaft unverzichtbar. Gemeinschaft funktioniert nicht ohne Freiwilligenarbeit und wir brauchen das freiwillige Engagement, um unsere Gemeinschaft am Leben zu erhalten. Ich wünsche mir, dass das Europäische Freiwilligenjahr 2011 ein Denkanstoss ist, um sich wieder vermehrt Gedanken über die Gemeinschaft und seine ganz persönliche Rolle darin zu machen.
